

E | N | L | A | D | U | N | G

Sozialpolitische Fachtagung

Fitte Kinder durch frühkindliche Förderung - zum neuen Kinderschutzgesetz von Sachsen-Anhalt

Landesbüro
Sachsen-Anhalt
Telefon: 03 91/56 87 60
www.fes.de/magdeburg

Montag, 30. März 2009, 10.00 - 16.00 Uhr

Roncalli-Haus, Max-Josef-Metzger-Str. 12 - 13, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/5439003

Leitung: Thomas Heineke, Dipl. Pol., Berlin

Im Hinblick auf Chancengleichheit schneidet das deutsche Bildungssystem schlecht ab. Maßgeblich für die Höhe des Bildungsabschlusses scheint weiterhin die soziale Herkunft zu sein: Nach Einschätzung des Deutschen Kinderschutzbundes sind Kinder aus armen Familien in der Schule benachteiligt. Einen wichtigen Beitrag zum Ausgleich der unterschiedlichen Startchancen kann die frühkindliche Förderung leisten. Frühkindliche Förderung bedeutet dabei nicht nur die Vermittlung von Wissen, sondern den Aufbau von Kompetenzen und Fähigkeiten, um z.B. lernen zu lernen und eigene Stärken zu mobilisieren.

Im europäischen Vergleich liegt Deutschland bei den Bildungs- und Betreuungsangeboten für Kinder im Mittelfeld; allerdings schafft die Anzahl von Krippenplätzen noch keine Bildungsqualität: nur 2,2% der in Kindergärten Beschäftigten verfügen über eine akademische Ausbildung. Problematisch ist darüber hinaus, dass es kaum Abstimmung der Lehrpläne oder Koordinierung und Informationsaustausch zwischen Kindergärten und Schulen gibt. Mängel existieren darüber hinaus in der sozialmedizinischen Betreuung von Kindern: Defizite, die im frühkindlichen Alter nicht erkannt und therapiert wurden, können nachhaltige Wirkungen auf die weitere Schullaufbahn haben.

In Sachsen-Anhalt wurden bereits verschiedene Initi-

ativen ergriffen, um die frühkindliche Förderung zu verbessern: an der Fachhochschule Magdeburg-Stendal und an der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg sind Studiengänge für ErzieherInnen in der Vorbereitung, weitere Impulse geben die bisher verabschiedeten Regelungen des neuen Kinderschutzgesetzes, z.B. hinsichtlich der Sprachstands-Feststellung für alle Kinder.

- Wie können sozialpädagogische und sozialmedizinische Maßnahmen enger verzahnt werden?
- Welche Aufgaben haben dabei Kitas, Grundschulen und die kommunalen Akteure vor Ort?

Wir laden Sie ein, diese und auch Ihre Fragen mit unseren Gesprächspartnern aus Politik, Wissenschaft, Verbänden sowie Erzieherinnen zu diskutieren.

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, bitten wir Sie, sich **verbindlich** anzumelden. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihnen trotz Anmeldung kurzfristig eine Teilnahme unmöglich wird, da sonst Ausfallgebühren entstehen. Wir verschicken **keine Anmeldebestätigungen**. Die Teilnehmergebühr für diese Veranstaltung beträgt 10,00 €, ermäßigt 5,00 € und wird zu Beginn der Veranstaltung entgegengenommen.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt,

Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg, senden oder faxen an: (03 91) 5 68 76 15 oder E-Mail: info.magdeburg@fes.de



Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „Fitte Kinder durch frühkindliche Förderung“ am 30.03.2009 in Magdeburg an.

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Programm

10.00 – 10.15 Uhr

Begrüßung

Astrid Becker, Friedrich-Ebert-Stiftung, Magdeburg
Dr. Eike Henning, Leiter des Gesundheitsamts der
Landeshauptstadt Magdeburg

Kurzreferate und Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr

Der Übergang vom Kindergarten in die Grund- schule aus wissenschaftlicher Sicht

Prof. Dr. Ute Geiling, Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg, Halle

10.45 – 11.30 Uhr

Initiativen der Landesregierung zur Förderung der frühkindlichen Bildung

Dr. Gerlinde Kuppe, Ministerin für Gesundheit und
Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

11.30 – 12.15 Uhr

Zur sozialmedizinischen Betreuung in der Ein- schulungsphase

Dr. Cordula Worch, stellvertretende Vorsitzende des
Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte Sach-
sen-Anhalt, Magdeburg
Dr. Gerrit Schröder, AOK Sachsen-Anhalt, Magde-
burg

12.15 – 13.15 Uhr

Mittagspause

13.15 – 14.00 Uhr

Kita und Grundschule im Dialog

Friedelinde Hasenkrug, Kultusministerium des Landes
Sachsen-Anhalt, Magdeburg

14.00 – 15.15 Uhr

Kita und Grundschulen enger verzahnen – wer kann was tun?

Susanne Borkowski, Evangelische Kindertagesstätte,
Stendal
Gabriele Krappatsch, Grundschule „Am Grenzweg“,
Magdeburg
Kirsten Drafeh, Kita „Regenbogen“, Wernigerode

15.15 – 16.00 Uhr

Abschlussplenum

Moderation: Thomas Heinke



Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg